

## Mauersegler-Saison 2014 hat begonnen!!!

Früher als erwartet hat die Mauerseglersaison begonnen! Am Ostermontag wurde der erste Mauersegler von einer Pflegestelle in Hungen zur Mauerseglerklinik gebracht. Augusto, so wurde er genannt, konnte aber schon 3 Tage später wieder starten. Er hatte keine schwerwiegenden Verletzungen, sondern benötigte hauptsächlich Ruhe, um sich von seinem Sturz zu erholen.

Mauersegler überwintern – auch dort im Flug – in Afrika. Sie kehren Anfang Mai in ihre angestammten Brutgebiete in Europa zurück. Daher kann ihr rasantes Flugspiel mit ihren schrillen, freundlichen Schreien den Sommer über hier beobachtet werden. Mit ihren langen, sichelförmigen Flügeln sind die Mauersegler gut von Schwalben zu unterscheiden.

Mauersegler bauen ihre Nester aus fliegend aufgeschnappten Federn und Halmen, die sie mit Speichel zu einer flachen Schale verleimen. Die Nester finden sich überwiegend in Hohlräumen von Dächern. Gelegentlich werden auch Nester von Spatzen „als Nachfolger“ benutzt.

Leider geraten die Flugkünstler, die auch in der Luft schlafen, vielerorts in Not: ihre Nistmöglichkeiten werden durch bauliche Veränderungen (z.B. Dämmen von Häusern) versiegelt. Obschon die Mauersegler und ihre Nester ganzjährig geschützt sind, kommt es immer wieder vor, dass ohne entsprechende Rücksichtnahme auf die Segler die Baumaßnahmen durchgeführt werden. Insofern ist es wichtig, dass Nistplätze gemeldet werden (z.B. beim Umwelttelefon, [umwelttelefon@stadt-frankfurt.de](mailto:umwelttelefon@stadt-frankfurt.de)). Nur so ist ein Schutz möglich. Soweit Bauarbeiten genehmigt werden, sollten Ersatznistplätze angeboten werden. Dies geschieht durch das Anbringen von Nistkästen. So hat Herr Ingolf Grabow von der Frankfurter Mauersegler-Initiative ([www.nabu-frankfurt.de/mauerseglerinitiative/](http://www.nabu-frankfurt.de/mauerseglerinitiative/)) allein in 2013 in Frankfurt 165 Nistkästen an 26 Objekten angebracht.

Sollte ein Mauersegler verletzt zu Boden gegangen oder ein Jungvogel aus dem Nest gefallen sein, ist die Mauerseglerklinik in Frankfurt unter der Leitung von Frau Dr. Christiane Haupt die Anlaufstelle (Tel.: 069-35351504). In der staatlich anerkannten Auffang- und Pflegestation in der Buchenstraße 9 werden verletzte und hilfsbedürftige Mauersegler tierärztlich versorgt und verwaiste Jungsegler artgerecht aufgezogen.

Allein in 2013 wurden so 859 Mauersegler gepflegt und nach Genesung und einem Flugtraining wieder freigelassen. Für medizinische Versorgung und Futter summieren sich so erhebliche Beträge. Da sich der Verein durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sponsoren finanziert, ist der Verein dringend auf Spenden angewiesen (Frankfurter Sparkasse, IBAN: DE30 5005 0201 0200 1631 75, BIC: HELADEF 1822 ).

Gesucht werden aber auch für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Mauerseglerklinik Menschen, die sich mit Geduld, Tierliebe und Einfühlungsvermögen für die Mauersegler einsetzen wollen. Dies kann beim Flugtraining, bei der Klinikhygiene, im Büro oder beim Füttern der Mauersegler-Patienten geschehen. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 069-35351504.

Nähere Informationen zu der Deutschen Gesellschaft für Mauersegler e.V. und zu den Mauerseglern selbst erhalten Sie auch im Internet ([www.mauersegler.com](http://www.mauersegler.com)).